



## fuchswinter

Hey Strichpunkt,

danke für deine aufmerksamen Anmerkungen.

Der Grund für die Motive, die sich durch die Texte ziehen, ist simpel. Sie gefallen mir! Solange ich nicht das Gefühl habe, dass sie mir zu langweilig werden, verwende ich sie weiter, bis es eben ausgeschöpft ist. Falls sie nicht stören.

Der Sprung vom Winter zum Meer ist gewollt. Es vollzieht sich ja ein Wandel innerhalb der Zeilen, eine Besserung, eine mentale Abgrenzung von der Kälte. Die Staubbänder stehen für den Atem, der in der Winterluft sichtbar wird. Nichts Großes. Staub muss nicht alt und vermodert sein :) Hmm. Etwas in Lippen zupfen funktioniert für mich. Es ist abstrakt und assoziiert Bezüge zu einem Saiteninstrument.

Der Winter ist der allumfassende Umstand, die Voraussetzung, ein Zeitabschnitt. Dass es "fuchswinter" heißt zeigt eine nur begrenzte Zeit und ein kommendes Ende auf.

Danke für deine Hilfe!

Grüße,  
n

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).